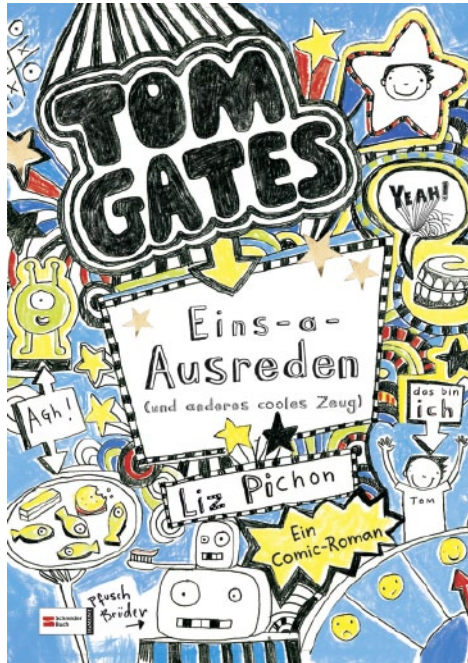


Unverkäufliche Leseprobe

Liz Pichon  
**Tom Gates**  
**Eins-a-Ausreden (und anderes cooles Zeug)**



352 Seiten  
ISBN: 978-3-505-12937-7

# WIEDER SCHULE

Das Aufstehen fällt mir heute noch schwerer als sonst. (Ich habe nicht so gut geschlafen; der Zahn pocht immer noch.) ☹️ ☹️

Der Unterricht fängt in einer halben Stunde an, und es gibt so VIELE Sachen, die ich nicht vergessen darf ...

😊 LUNCHPAKET

😊 MEINE HAUSAUFGABE



😊 SCHLAGZEUGER-FÜR-DIE-DOGZOMBIES-POSTER

😊 SPORTZEUG



(Weil mich sonst der Sportlehrer zwingt, etwas aus der ERSATZKISTE anzuziehen.)





**I**ch esse mein Frühstück ganz vorsichtig (auf der guten Seite vom Mund). Mama sagt:



Komm mal in die Gänge!

Sie denkt, dass ich »Wieder-Schulitis« habe.

»Sehr verbreitet am ersten Schultag nach den Ferien.«



**D**elia sagt: »**E**r hat das

**N**ervige-**B**ruder-**S**YNDROM.«

(Echt gemein von ihr.)

»Hast du dein Lunchpaket? Und deine Hausaufgabe?«, fragt mich Papa.



»Hast du Würmer?«, fragt Delia.

Normalerweise würde ich jetzt mit einer  
äußerst **AMÜSANTEN** 😊  
und schlagfertigen Antwort kontern, aber ich  
glaube, die Zahnschmerzen haben diesen Teil  
meines Gehirns beschädigt

... vorläufig zumindest.



Witziger  
Teil des  
Gehirns

Derek und ich sind ein bisschen spät dran.  
Wir versuchen, besonders schnell zu gehen,  
während ich Derek das

## SCHLAGZEUGER-POSTER

zeige. 😊 Er ist schwer beeindruckt und  
bietet an, das Poster für mich aufzuhängen.  
»Du vergisst es sonst nur«, sagt er.

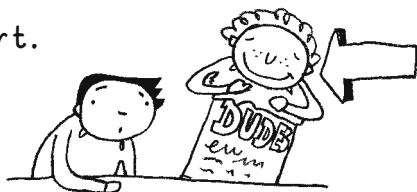
(Gemein, aber wahr.)

Im Klassenzimmer ist es so, als wären wir nie weg gewesen. Mein Sitznachbar



Marcus Meldrew schafft es, mich schon nach **ZWEI** Sekunden zu NERVEN.

Er zieht den Pullover seiner Schuluniform hoch und zeigt mir sein T-Shirt.



Ich glaub's nicht!

Er trägt ein **DUDE**<sub>3</sub> -T-shirt mit den Unterschriften der GANZEN Band!


»Das T-Shirt ist NEU, und die Unterschriften sind von Hand aufgestickt, damit sie sich nicht auswaschen.«

»Ick ffeu mich dodal für dich, Marcus«, sage ich.




(Mein Zahn pocht, deshalb fällt es mir schwer, richtig zu sprechen.)

Mr. Fullerman fängt an, die Namen aufzurufen, und ich antworte:

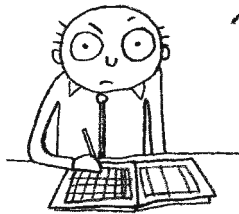
»Ierrr, Mr. Fffllmmnn.« 

Er denkt, dass ich Faxen mache.

 Ha! Ha! (Tu ich aber nicht!)

Die ganze Klasse fängt an zu lachen, und Mr. Fullerman späht übers Klassenbuch. Seine Glotzaugen richten sich auf-

**MICH.**



Er sagt:

**»Tom, ich hoffe, du hast daran gedacht, deine KRITIK zu schreiben. Du hattest zwei Wochen Zeit. Und einen Erinnerungsbrief.«**



Ich antworte: »Ääähhhhhhhhhhhh« (um Zeit zum Nachdenken zu gewinnen).

Ich **KANN** nicht glauben, dass ich die Hausaufgabe zu Hause liegen gelassen habe!



**W**as ich eigentlich zu Mr. Fullerman hätte sagen **SOLLEN**, ist Folgendes:

»Entschuldigen Sie, ich habe die Hausaufgabe zwar gemacht, aber zu Hause vergessen. Ich bringe sie morgen mit.«



Aber aus irgendeinem

**BESCHUEVERTEN**

Grund höre ich mich sagen:

»Wissen Sie, es ist so ... Mein Vater hat sich in den Ferien einen echt **SCHLIMMEN** ansteckenden **BAZILLUS** eingefangen, und den haben wir dann ALLE gekriegt.



Der Arzt hat gesagt, dass er **SEHR** ansteckend ist und die Bazillen

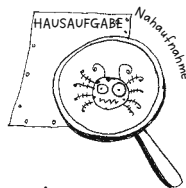
**ÜBERALL**

sein können, sogar auf dem Papier, das ich für meine Kritik benutzt habe.



Ich muss die Hausaufgabe also

sicherheitshalber noch mal auf  
**BAZILLEN**-FREIES Papier



schreiben. Ich bringe sie morgen mit,

versprochen.«

(Warum? Warum habe ich das gesagt?)

Mr. Fullerman FRAGT:



**»Tom, ist mit deinem Mund alles in  
Ordnung?«**

Denn das hier habe ich *in Wirklichkeit*  
gesagt:

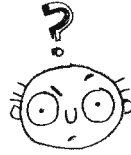
»Wiffen Fie, eff iff fo ...



Mei Vader haff ich innen Ferien ei äch flimmn  
anffdäggnndn **BAFFILUFF** eigaffangn,  
un den habbm firdn AAEE gerriggt. Dä Aff ha  
gefagd, affer fährt anffdeggn iff unni Baffilln  
ÜWWAALL fein gönn, foga auffm Babier, daff  
igg fü meie Gridie benutff haae.

Ick muffie Hauffagae affo fichaheiffaer nommal  
au BAFILLNFEIFF Babier feibm. Ick bingefie  
moorm mid, färbochm.«

**A**ls Antwort auf Mr. Fullermans Frage nuschle ich: »Ennfümmbedder Fahn ... Fonff gemmier guud.«



**M**r. Fullerman sieht mich misstrauisch an. Er ruft weiter Namen auf, aber er denkt, dass ich was im Schilde führe.

(Als ob ich mit Absicht so reden würde!)